

## Lektion 1

In der untenstehenden Übung wird die Rhythmus-Notation dargestellt.

Anstelle des Notenkopfes steht in der Rhythmus-Notation ein Schrägstrich bei Viertelnoten (jeweils die ersten 3 Takte).  
Viertelnoten haben jeweils 1 Taktschlag.

Der 4. Takt enthält Halbe Noten (jeweils 2 Taktschläge)  
und der letzte Takt eine Ganze Note (4 Taktschläge).

Diese, wie auch alle weiteren Übungen sollten zunächst mit dem Daumen, bzw. mit der seitlichen Daumenkuppe gespielt werden.

Wer lieber mit dem Plektrum spielen möchte  
(bei Stahlsaiten durchaus angebracht),  
sollte darauf achten, daß das Plektrum nach dem Anschlag  
nicht die Decke der Gitarre streift (ergibt halbkreisförmige Kratzer ).

Während sich bei normaler Spielweise das Hangelenk ca.  
eine Handbreit Abstand von der Decke befindet, sollte bei der  
Schlagtechnik der Abstand zwischen Hangelenk und Saiten  
etwa 3 cm betragen.

Die folgenden Erklärungen betreffen teilweise noch nicht die 1. Übung  
(der Aufschlag kommt hier noch gar nicht vor),  
sind aber wichtig für die weiteren Übungen.

- ▣ Abschlag: der Daumen schlägt in Richtung der Diskantsaiten an.
- ▾ Aufschlag: der Daumen schlägt in Richtung der Baßsaiten an.

Grundsätzlich erfolgt auf vollen Taktschlägen (1, 2, 3, 4)  
der Abschlag und auf der Zählzeit + der Aufschlag.

Ausführung: auf 1, 2, 3, 4 alle Saiten anschlagen.  
Die Betonungen im 4/4 Takt sollten eingehalten werden.  
1. Zählzeit stark, 3. Taktschlag weniger stark betont.

Am E Am E

Zähle: 1 2 3 4 1 2 3 4

Am E Am E Am

1 2 3 4

## Lektion 2

Bevor es weitergeht, sollte noch einmal die Übung in Lektion 1 gespielt werden, jedoch mit folgendem Unterschied: Auf dem 1. und 3. Taktschlag werden alle Saiten angeschlagen, auf dem 2. und 4. Taktschlag nur die Diskantsaiten.

Wenn beim Anschlag der Diskantsaiten die d-Saite leicht gestreift wird, ist das vollkommen normal und spielt für den Klangcharakter keine Rolle. Wichtig ist jedoch, daß die hohe e'-Saite zu hören ist. Zur Kontrolle wird die hohe e'-Saite einzeln angeschlagen und dann geprüft, ob sich dieser Ton beim Akkordanschlag wiederfindet.

Bei der folgenden Übung werden auch Achtelnoten gespielt - das sind die Noten, die mit einem Balken verbunden sind (einzeln: mit Fähnchen).

Eine Achtelnote hat einen halben Taktschlag.  
Achtelnoten werden mit + (sprich: und, nicht plus) ausgezählt.  
Dieses + fällt exakt zwischen die Taktschläge.

1	2	3	4
1	2 +	3	4

Auf + erfolgt grundsätzlich der Aufschlag:  
der Daumen schlägt in Richtung der Baßsaiten an.

Auf- und Abschlag lassen sich leicht auseinanderhalten:  
beim Abschlag zeigt das geöffnete Viereck nach unten,  
beim Aufschlag zeigt die Öffnung v-förmig nach oben.

Der Unterarm sollte bei der Anschlagbewegung  
gleichmäßig hin- und herpendeln.

Ausführung: auf dem 1. und 3. Taktschlag alle Saiten anschlagen,  
auf allen anderen Zählzeiten nur die Diskantsaiten.

Am E Am E

1 2 + 3 4 1 2 + 3 4

Am E Am E Am

1 2 + 3 4 + 1 2 3 4



## Lektion 4

In Lektion 3 wurde so oft ein + eingefügt, bis letztendlich der Rhythmus 1 + 2 + 3 + 4 + zustande kam.

Geht man von diesem Rhythmus aus und entfernt z.B. einzelne Taktschläge, entstehen sehr interessante Rhythmen.

### Übung 1

1 + + 3 + 4 +

### Übung 2

1 2 + + 4 +

In Rhythmusnotation sieht die Übung 2 dann so aus:

Am Am v v Am v E Am

1 2 + (3) + 4 + 1 2 3 4

Am Ende der Übung steht eine ganze Note = 4 Taktschläge.

Wird von dem Rhythmus 1 + 2 + 3 + 4 + ausgegangen und werden systematisch Einträge gelöscht, bis nur noch der 1. Taktschlag übrigbleibt, erhält man etwa die dreifache Menge an Rhythmen.

Es reicht aber völlig aus, wenn man etwa ein halbes Dutzend dieser Rhythmen übt, da dann alle anderen Rhythmen keine Schwierigkeiten mehr bereiten sollten.

### Rhythmen

Ausführung: auf dem 1. und 3. Taktschlag alle Saiten anschlagen, auf allen anderen Zählzeiten nur die Diskantsaiten.

1 + 3 4

1 2 + 4 +

1 2 + + 4

1 + + + 4 +

1 + + 4

## Lektion 5

### Triolen

Das Beispiel 1 enthält Achteltriolen.  
Eine Achteltriole fällt auf einen Taktschlag

Bei Triolen wird jeweils der 1. Ton jeder Triole betont.

Zu beachten ist die Schlagrichtung!

Ausführung:

auf 1, 2, 3, 4 alle Saiten anschlagen,  
auf allen anderen Zählzeiten nur die Diskantsaiten.

#### 1.) Triolen

1 + e 2 + e 3 + e 4 + e

▣ V ▣ ▣ V ▣ ▣ V ▣ ▣ V ▣

┌ 3 ─┐ ┌ 3 ─┐ ┌ 3 ─┐ ┌ 3 ─┐

#### 2.) punktierter Rhythmus

1 + e 2 + e 3 + e 4 + e

▣ V ▣ V ▣ V ▣ V

### Punktierter Rhythmus

Der punktierte Rhythmus wird triolisch ausgezählt,  
wobei aber die mittlere Note (auf +) fehlt.

Ausführung:

auf 1 und 3 alle Saiten anschlagen,  
auf allen anderen Zählzeiten nur die Diskantsaiten.

Der punktierte Rhythmus wird wahrscheinlich am häufigsten gespielt.  
Anwendung vor allem im Jazz und Blues

## Lektion 6

### Rhythmuswechsel

Grundsätzlich sind alle nur denkbaren Variationen von Rhythmuswechseln möglich.  
Häufig gespielt: der ständige Wechsel zwischen 2 verschiedenen Rhythmen.

Angegeben ist jeweils ein Rhythmuswechsel im 3/4 und 4/4 - Takt.

Bei dem Rhythmuswechsel im 3/4 - Takt ist die Schlagrichtung im 2. Takt zu beachten:  
normalerweise erfolgt auf den Taktschlägen 1, 2, 3, 4 der Abschlag.  
Auf dem 2. Taktschlag des 2. Taktes erfolgt aus klanglichen Gründen der Aufschlag.

Ausführung:

auf 1 alle Saiten anschlagen, auf allen anderen Zählzeiten nur die Diskantsaiten.

#### Rhythmuswechsel im 3/4 - Takt

Am E

1 2 + 3 1 2 3

#### Rhythmuswechsel im 4/4 - Takt

Am E

1 2 + + 4 + 1 + + + 4 +

## Lektion 7

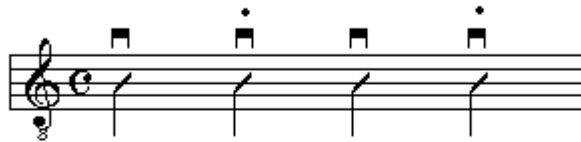
Die beiden folgenden Übungen sollten mit Barrégriffen geübt werden.  
Auf Dauer kann das sehr anstrengend werden, deshalb folgender Tip:

Kapodaster (wenn vorhanden) auf den 3. Bund setzen,  
und mit dem F-Dur-Akkord (Barrégriff) üben.

Kapodaster sind im Musikhandel erhältlich (Preis ca. 10,- EUR).

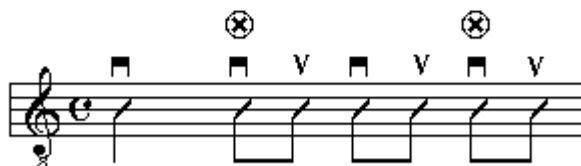
### 1.) Abgedämpfte Akkorde

- Staccato: der Akkord wird zunächst ganz normal angeschlagen, dann aber abgedämpft (bei Barrégriffen durch Lockern des Drucks), so daß zwischen den Schlägen eine Pause entsteht.



### 2.) Percussivschläge

- ⊗ Percussivschläge: der Akkord (Barrégriff) wird zwar gegriffen, die Saiten aber nicht niedergedrückt. Damit dieser Effekt zur Geltung kommt, sollte an diesen Stellen akzentuiert (betont) werden.



Ausführung für beide Übungen:  
auf dem 1. und 3. Taktschlag nur die Baßsaiten anschlagen,  
auf allen anderen Zählzeiten nur die Diskantsaiten.

